



KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM
HAMBURG

17. JAHRGANG

HAMBURG, 15. AUGUST 2011

Nr. 8

INHALT

Art.: 74 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2011	93	Art.: 78 Vereinbarung zum katholischen Religionsunterricht in der Freien und Hansestadt Hamburg	95
Art.: 75 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2011	93	Art.: 79 Datenaktualität „Schematismus“	96
Art.: 76 Gesetz über die Änderung der Satzung des Kirchensteuerrates der Erzdiözese Hamburg und der Wahlordnung für den Kirchensteuerrat der Erzdiözese Hamburg	94	Art.: 80 Betriebsausflug des Generalvikariates	97
Art.: 77 Aufruf zur Wahl des 5. Kirchensteuerrates der Erzdiözese Hamburg	94		
		Kirchliche Mitteilungen	
		Personalchronik Hamburg	97
		Personalchronik Osnabrück	98
		Anschriftenänderung	99

Art.: 74

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2011

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Am nächsten Sonntag begehen wir den Caritas-Sonntag 2011. Dabei steht das soziale Handeln unserer Kirche im Mittelpunkt. Es geht um unseren gemeinsamen Einsatz für soziale Gerechtigkeit - auch mit und für Menschen mit Behinderung, so der Schwerpunkt in diesem Jahr.

Jeder Mensch träumt von einem gesunden Leben und möglichst wenigen eigenen Schwächen. Doch kein Mensch ist perfekt. Irgendetwas findet jeder an sich nicht so, wie er es gerne hätte. Genauso geht es Menschen mit Behinderung. Sie haben Wünsche, Ziele und Träume wie alle. Sie wünschen sich, nicht zuerst als Mensch mit einer Behinderung gesehen zu werden, sondern als eine Person wie jede andere. Es gibt aber immer noch viele Berührungspunkte zwischen Menschen mit und ohne Behinderung. Die Möglichkeiten, sich im Alltag zu begegnen, sind oft begrenzt.

Die Caritas setzt sich in diesem Jahr besonders für behinderte Menschen in unserer Gesellschaft ein. Sie haben ein Recht, das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit zu gestalten. Da macht es keinen Unterschied, ob jemand behindert ist oder nicht. Gerade weil jeder von uns anders und einzigartig ist,

sind das Zusammenleben und die Begegnungen so wertvoll. Wir Bischöfe rufen deshalb zu Solidarität mit behinderten Menschen auf und unterstützen ihr Anliegen auf selbstbestimmte Teilhabe in Kirche und Gesellschaft.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Schon jetzt danken wir Ihnen dafür.

Würzburg, 21. Juni 2011

Für das Erzbistum Hamburg

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 11. September 2011, auch am Vorabend, in allen Gottesdiensten verlesen werden.

Art.: 75

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2011

Liebe Schwestern und Brüder!

„Der Glaube wird stark durch Weitergabe!“ Dieses Wort des seligen Papstes Johannes Paul II. bringt das Anliegen des Sonntags der Weltmission zum Ausdruck, den wir am 23. Oktober zusammen mit den Katholiken in aller Welt begehen. Es erinnert uns

daran, dass unser eigener Glaube wächst, wenn wir das Evangelium mit anderen teilen.

Das biblische Motto des diesjährigen Weltmissions-sonntags zielt in die gleiche Richtung: „Macht euch auf und bringt Frucht“ (Joh 15,16) - eine Aufforderung, die uns im mutigen Glaubenszeugnis bestärkt. Was dies in der Praxis bedeutet, lässt sich an der Situation des westafrikanischen Senegal, dem Beispielland des Missionssonntags 2011, ablesen: Die dortige Kirche ist eine kleine Minderheit. Aber sie ist lebendig im Glauben und wesentlich am Aufbau der Gesellschaft beteiligt.

Die deutschen Bischöfe laden Sie, liebe Schwestern und Brüder, zum Gebet für die missionarische Aufgabe der Kirche ein. Wir bitten Sie zugleich um eine großzügige Spende für den weltweiten Dienst der Kirche. Mit Ihrer Unterstützung für MISSIO, das Päpstliche Missionswerk in Deutschland, bei der Kollekte am kommenden Sonntag setzen Sie ein Zeichen weltkirchlicher Solidarität. Sie helfen mit, dass der Glaube weltweit wachsen kann und reiche Frucht trägt.

Würzburg, 21. Juni 2011

Für das Erzbistum Hamburg

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 16. Oktober 2011, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Ertrag der Kollekte ist ausschließlich für MISSIO (Aachen und München) bestimmt.

Art.: 76

Gesetz über die Änderung der Satzung des Kirchensteuerrates der Erzdiözese Hamburg und der Wahlordnung für den Kirchensteuerrat der Erzdiözese Hamburg

Die Satzung des Kirchensteuerrates der Erzdiözese Hamburg (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, Bd. 4, Nr. 2, Art. 28, S. 27, v. 15. Februar 1998 i.V.m. Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg v. 15. Februar 1998, S. 1 f.) und die Wahlordnung für den Kirchensteuerrat der Erzdiözese Hamburg (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, Bd. 4, Nr. 2, Art. 29, S. 27, v. 15. Februar 1998 i.V.m. Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg v. 15. Februar 1998, S. 3 f.) werden wie folgt geändert:

Art. 1

Änderung der Satzung des Kirchensteuerrates der Erzdiözese Hamburg

§ 1 Abs. 3 der Satzung des Kirchensteuerrates der

Erzdiözese Hamburg wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Beratende Mitglieder sind:

- der Leiter der Abteilung Kirchengemeinden,
- der Leiter der Abteilung Recht,
- der stellvertretende Leiter der Abteilung Finanzen und Personal sowie der Leiter des Referates Personal dieser Abteilung.

Darüber hinaus können Mitarbeiter des erzbischöflichen Generalvikariates, die über ein berechtigtes Interesse verfügen, als Gäste zu den Sitzungen zugelassen werden.“

Art. 2

Änderung der Wahlordnung für den Kirchensteuerrat der Erzdiözese Hamburg

In § 3 Abs. 1 der Wahlordnung für den Kirchensteuerrat der Erzdiözese Hamburg wird bei der Aufzählung der Wahlbezirke bei Wahlbezirk 5 das Wort „Ludwigslust“ ersatzlos gestrichen.

Art. 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 15.08.2011 in Kraft.

H a m b u r g, 29.07.2011

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Art.: 77

Aufruf zur Wahl des 5. Kirchensteuerrates der Erzdiözese Hamburg

1. Im November dieses Jahres endet die Amtszeit des bestehenden vierten Kirchensteuerrates der Erzdiözese Hamburg.
2. Gemäß § 1 der Wahlordnung für den Kirchensteuerrat der Erzdiözese Hamburg (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, Bd. 4, Nr. 2, Art. 29, S. 27 i.V.m. Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt vom 15. Februar 1998 i.d.F.v. 29.07.2011) ordne ich hiermit die Wahl zum fünften Kirchensteuerrat an.
3. Die Wahl der Mitglieder aus den neun Wahlbezirken muss bis zum 10.11.2011 entschieden sein. Die Wahl ist gemäß der geltenden Wahlordnung für den Kirchensteuerrat der Erzdiözese Hamburg durchzuführen.
4. Die dienstältesten Dechanten in den neun Wahlbezirken werden hiermit aufgefordert, gemäß § 4 der Wahlordnung Wahlausschüsse zu bilden und die Wahl nach Maßgabe der Wahlordnung vorzubereiten und durchzuführen.

5. Nach Abschluss der Wahl wird das Erzbischöfliche Generalvikariat das Gesamtergebnis der Wahlen feststellen und veröffentlichen.
6. Die Mitglieder des bestehenden Kirchensteuerrates bleiben bis zur Konstituierung des neu gewählten Kirchensteuerrates im Amt.

H a m b u r g, 8. August 2011

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Art.: 78

Vereinbarung zum katholischen Religionsunterricht in der Freien und Hansestadt Hamburg

zwischen der **Freien und Hansestadt Hamburg**,

vertreten durch den Präses der Behörde für Schule und Berufsbildung,
Herrn Senator Ties Rabe, Hamburger Straße 31,
22083 Hamburg,
- nachfolgend Freie und Hansestadt Hamburg -
und dem **Erzbistum Hamburg**,

vertreten durch den Erzbischöflichen Generalvikar,
Herrn Domkapitular Franz-Peter Spiza, Danziger
Straße 52a, 20099, Hamburg,
- nachfolgend Erzbistum Hamburg -

Gemäß Artikel 5 Absatz 3 des Vertrages zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg vom 29. Nov. 2005 (HmbGVBl 2006, 435 ff.; Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, Jg. 12, Nr. 8, Art. 75, S. 75 ff., v. 18. August 2006) schließen die Vertragsparteien nachfolgende Vereinbarung:

1.) Pflichtfach

Katholischer Religionsunterricht ist ordentliches Lehrfach. Über die Teilnahme entscheiden die Erziehungsberechtigten, nach Vollendung des 14. Lebensjahres die Schülerinnen und Schüler. Die Teilnahme ist – von der gesetzlich vorgesehenen Möglichkeit der Abmeldung abgesehen – nach Wahl des Faches gemäß § 28 Absatz 2 Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG) verpflichtend und nicht in die Dispositionsfreiheit der Schülerinnen und Schüler oder deren Eltern gestellt.

Soweit katholischer Religionsunterricht erteilt wird, nehmen im Regelfall katholische Schülerinnen und Schüler am katholischen Religionsunterricht teil. Nehmen sie unter Berufung auf § 7 Absatz 3 HmbSG nicht am katholischen Religionsunterricht teil, wird ihnen im Rahmen des § 7 Absatz 4 HmbSG eine Wahlpflichtalternative in den Bereichen Ethik und Philosophie angeboten. Sie können auch am Religionsunterricht für alle in evangelischer Verantwortung teilnehmen.

2.) Kirchliche Lehrerlaubnis

Lehrkräfte, die katholischen Religionsunterricht erteilen, bedürfen der kirchlichen Lehrerlaubnis (Missio canonica). Diese wird auf Antrag der jeweiligen Lehrkraft durch den Erzbischof von Hamburg erteilt, sofern die hierfür erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Für die Dauer des Vorbereitungsdienstes wird die Missio canonica als zeitlich befristete kirchliche Unterrichtserlaubnis erteilt.

Der Erzbischof von Hamburg kann die Missio canonica in begründeten Fällen widerrufen. Er teilt den Widerruf der staatlichen Schulaufsicht mit. Mit dem Widerruf endet die Berechtigung, katholischen Religionsunterricht zu erteilen. Die staatliche Schulaufsicht sorgt für die Erteilung des katholischen Religionsunterrichts durch eine andere Lehrkraft, die im Besitz der kirchlichen Unterrichtserlaubnis ist.

3.) Kirchlich angestellte Lehrkräfte

Zur Sicherung des katholischen Religionsunterrichts werden Lehrkräfte, die über die Missio canonica verfügen, in erforderlichem Umfang an den öffentlichen Schulen der Freien und Hansestadt Hamburg eingesetzt. Soweit nicht staatliche Lehrkräfte katholischen Religionsunterricht erteilen, sondern kirchliche Bedienstete oder solche des Katholischen Schulverbandes Hamburg, erstattet die Freie und Hansestadt Hamburg die dadurch entstehenden Kosten. Soweit letztere Bedienstete nicht über das entsprechende Lehramt verfügen, ist ihr Einsatz von der Entscheidung der Schulaufsicht abhängig.

4.) Konfessionelle Homogenität

Im katholischen Religionsunterricht soll die konfessionelle Homogenität von Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Lehre bestehen. Katholische Religionslehrkräfte unterrichten – soweit sie Religionsunterricht erteilen – katholischen Religionsunterricht.

5.) Lehrpläne

Das Erzbistum Hamburg stellt im Benehmen mit der Freien und Hansestadt Hamburg die Lehrpläne für den katholischen Religionsunterricht auf und bestimmt die Lehrbücher. Zu diesem Zweck kann die Gemischte Kommission beauftragt werden.

6.) Stundenplan

Katholischer Religionsunterricht soll so eingerichtet werden, dass er parallel zum Religionsunterricht für alle in Verantwortung der evangelischen Kirche erteilt wird. Religionsunterricht in Randstunden ist zu vermeiden.

7.) Aufsichtsrecht

Der katholische Religionsunterricht wird in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der katholischen Kirche erteilt.

Unbeschadet des staatlichen Aufsichtsrechts ist das Erzbistum Hamburg berechtigt, sich insbesondere durch Unterrichtsbesuche darüber zu vergewissern, ob der Inhalt und die Gestaltung des katholischen Religionsunterrichts den Grundsätzen der katholischen Kirche entsprechen.

Abschlussprüfungen von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern im Fach Katholische Religion, und die Besetzung von Funktionsstellen bzgl. des Religionsunterrichts, z.B. die Leitung für das Fachseminar Katholische Religion, sind dem Erzbistum Hamburg anzuzeigen.

Dem Erzbistum Hamburg ist Gelegenheit zur Teilnahme an den (mündlichen) Prüfungen zu geben.

8.) Öffnung für nicht-katholische Schülerinnen und Schüler

Mit Zustimmung des Erzbistums Hamburg können bekenntnisfremde oder -lose Schülerinnen und Schüler am katholischen Religionsunterricht als ordentlichem Lehrfach teilnehmen. Hierzu ist ein formloser schriftlicher Antrag der Erziehungsberechtigten oder der religionsmündigen Schülerin bzw. des religionsmündigen Schülers an das Erzbistum Hamburg zu stellen.

9.) Lerngruppen

Nach der Einführungsphase für den katholischen Religionsunterricht können Schülerinnen und Schüler, die am katholischen Religionsunterricht teilnehmen, zu Lerngruppen zusammengefasst werden, damit eine Mindest-Lerngruppengröße erreicht wird. Diese Lerngruppen können innerhalb eines Schuljahrganges klassenübergreifend oder jahrgangsübergreifend (in der Regel zwei aufeinander folgende Schuljahrgänge) gebildet werden. Sollte eine Lerngruppe bei klassenübergreifender Zusammenfassung nicht gebildet werden können, ist zusätzlich jahrgangsübergreifend zusammenzufassen; kommt auch dann keine Lerngruppe in einer vertretbaren Größe zustande, können Schülerinnen und Schüler benachbarter Schulen zusammengefasst werden.

10.) Fachkonferenzen

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des katholischen Religionsunterrichts werden schulübergreifende Fachkonferenzen für katholischen Religionsunterricht unter Einbeziehung katholischer Schulen eingerichtet. Die Teilnahme an diesen Fachkonferenzen ist Dienstzeit.

11.) Gemischte Kommission

Zur Beratung von schul- und bildungspolitischen Belangen wird eine Gemischte Kommission eingesetzt, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Behörde für Schule und Berufsbildung und des Erzbistums Hamburg zusammensetzt. Diese kann nach

einstimmigem Beschluss mit anderen Gemischten Kommissionen kooperieren.

12.) Erhebung des Konfessionsmerkmals

Um eine bedarfsgerechte Organisation des katholischen Religionsunterrichts zu gewährleisten, führt die Behörde für Schule und Berufsbildung bei der Einschulung und bei Eintritt in die Klasse 5 eine Befragung zur Konfession durch und stellt dem Erzbistum Hamburg die schulbezogenen Ergebnisse zur Verfügung. Die Auskunft der Erziehungsberechtigten erfolgt auf freiwilliger Basis.

Die datenschutzrechtlichen Grundlagen sind gem. Artikel 19 des Vertrages zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg vom 29. Nov. 2005 geregelt.

13.) Schlussbestimmungen

Sollten sich in Zukunft wegen der Auslegung oder praktischen Anwendung einer Bestimmung dieses Vertrages Meinungsverschiedenheiten ergeben, so werden die Vertragschließenden einvernehmlich eine freundschaftliche Lösung herbeiführen.

Dies gilt insbesondere auch dann, wenn gesetzliche Bestimmungen geändert werden sollen und hiervon die Durchführung dieses Vertrages berührt wird.

14.) Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt am Tag nach ihrem Abschluss in Kraft.

H a m b u r g, 27. Juni 2011

Für die Freie und Hansestadt Hamburg:

L.S. Senator Ties Rabe
Präses der Behörde für Schule
und Berufsbildung -

Für das Erzbistum Hamburg:

L.S. Domkapitular Franz-Peter Spiza
Generalvikar

Art.: 79

Datenaktualität „Schematismus“

Um die Daten des „Schematismus für das Erzbistum Hamburg (Personal und Einrichtungen)“ auf dem aktuellen Stand zu halten, ist es notwendig, dass alle den Schematismus betreffenden Änderungen von Daten per E-Mail an folgende Mail-Adresse: isidor@egv-erzbistum-hh.de oder per Post an das Generalvikariat - Stichwort Isidor -, Postfach 10 19 25 in 20013 Hamburg gesandt werden.

Als Beispiele für gebotene Änderungsmeldungen sind zu nennen: Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner, Adressen und Kontaktdaten von Einrich-

tungen, Vereinen, Verbänden oder Gemeinschaften im Erzbistum Hamburg, von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gemeinden oder die Neubesetzung von Ämtern in Gremien des Erzbistums.

H a m b u r g, 8. August 2011

Franz-Peter Spiza
Generalvikar

Art.: 80

Betriebsausflug des Generalvikariates

An Donnerstag, den 15. September 2011, findet der diesjährige Betriebsausflug des Erzbischöflichen Generalvikariates statt. An diesem Tag bleiben alle Dienststellen der Erzbischöflichen Kurie an den Verwaltungssitzen in Hamburg, Kiel und Schwerin ganztags geschlossen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

H a m b u r g, 4. August 2011

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Personalchronik Hamburg

Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

14. Juni 2011

H e r m a n n s, Knut; bisher: Kaplan im Bistum Chur, Küsnacht / Rigi; ab 1. August 2011: Kaplan der Propsteikirche Herz Jesu zu Lübeck und Hochschuleseelsorger in Lübeck

S c i e s z k a SAC, P. Christoph; bisher: Kaplan in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt zu Hamburg-Rahlstedt; ab 1. Juli 2011: Kaplan der Pfarrei St. Paulus zu Hamburg-Billstedt

15. Juni 2011

W e n g, Ute; bisher: Religionslehrerin mit pastoralem Zusatzauftrag in der Gemeinde Mariä Himmelfahrt in Neukloster; ab 1. August 2011: Gemeindeassistentin in der Pfarrei St. Laurentius zu Wismar

16. Juni 2011

B e i s e n h e r z, Christina; bisher: Mitarbeiterin der Hochschuleseelsorge in Kiel; ab 1. Juli 2011: Referentin in der Fachstelle Freiwilligendienste Hamburg und Schleswig-Holstein

17. Juni 2011

R ö h r b e i n - V i e h o f f, Helmut; bisher: mit je einer halben Stelle Pastoralreferent in der Pfarrei St. Marien zu Hamburg-Bergedorf und Referent für biblisch-theologische Bildung im Erzbistum Hamburg; ab 1. Oktober 2011: beauftragt mit der Wahrnehmung von Lehraufträgen an Hochschulen

im Erzbistum Hamburg zum Zwecke der Religionslehrerausbildung unter Beibehaltung der Aufgabe als Referent für biblisch-theologische Bildung

24. Juni 2011

J u s t e n h o v e n, Dipl. theol. Lucia; bisher: Schulseelsorgerin an der Sophie-Barat-Schule in Hamburg; ab 1. Juli 2011: Erneuerung der Beauftragung für ein weiteres Jahr

28. Juni 2011

T h u d i p p a r a Dr., P. Zacharias; bisher: Mitarbeiter in der Pfarrei Herz Jesu, Propstei zu Lübeck; ab 1. Juli 2011: Vom Ordensoberen aus dem Erzbistum Hamburg abberufen

M a n n h e i m e r, Stefan, Diakon; bisher: mit je einer halben Stelle als Diakon in der Pfarrei Seliger Niels Stensen zu Reinbek und kommissarische Leitung des Referates Gemeindeentwicklung in der Pastoralen Dienststelle; ab 1. August 2011: Entpflichtung als kommissarischer Leiter des Fachbereichs Gemeindeentwicklung und beauftragt als Referent im Fachbereich Gemeindeentwicklung unter Beibehaltung einer halben Stelle als Diakon in der Pfarrei Seliger Niels Stensen

29. Juni 2011

K u n t s c h e, Andreas, Pfarrer; ab 18. Juni 2011: zusätzlich Diözesanpräses im Kolpingwerk Diözesanverband Hamburg

4. Juli 2011

M o s e r, Johannes; ab 15. Juni 2011: Vakanzvertretung in der Fachstelle Freiwilligendienste Mecklenburg

V i e h o f f, Barbara; bisher: Schulleiterin Niels-Stensen-Schule in Schwerin; ab 1. August 2011: Referentin für Schulpastoral und Referentin für die Begleitung von Lehramtsstudierenden in der Abteilung Bildung

5. Juli 2011

S c h ä f e r, Angelika; bisher: Gemeindereferentin in der Pfarrei St. Benedikt zu Geesthacht; ab 1. Dezember 2011: Gemeindereferentin in der Pfarrei Christus König zu Wittenburg

Todesfälle

14. Juni 2011

B e m b o o m, Hans, Pfarrer i. R., geb. 10.08.1929 in Bokel bei Papenburg

23. Juni 2011

H a u s t e r m a n n, Ulrich, Pastoralreferent, geb. 1.5.1956 in Osnabrück

10. Juli 2011

G l a s e r, Anna, Gemeindereferentin i. R., geb. 6.5.1923 in Hermannsthal / Kreis Reichenberg (CSR)

Personalchronik des Bistums Osnabrück Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

19. April 2011

D i c k e, Hans-Jürgen, Pastoralreferent in der Krankenhausseelsorge im Klinikum Leer sowie für die Mitarbeitervertretung (MAV-Pastorale Dienste) und die Diözesanarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen (DiAG-MAV) freigestellt; mit Wirkung vom 1. August 2011 Aufhebung der Freistellung und zum gleichen Zeitpunkt als Pastoralreferent mit dem Projekt „Alten- und Pflegeheimpastoral“ in den Pfarreiengemeinschaften St. Michael, Leer / Mariä Himmelfahrt, Moor-merland-Oldersum und Weener, St. Joseph sowie St. Bonifatius, Rhaderfehn, und St. Bernhard, Westoverledingen-Flachsmeer, und in der Pfarrei Maria Königin, Leer-Loga, beauftragt.

17. Mai 2011

B u d d e, Schwester M. Annegret, mit sofortiger Wirkung zur pastoralen Mitarbeit in der Pfarrei St. Marien zu Bremen beauftragt.

K e l l e r, Schwester M. Maris, mit sofortiger Wirkung zur pastoralen Mitarbeit in der Pfarrei St. Marien zu Bremen beauftragt.

24. Mai 2011

Z i m m e r m a n n, Winfried, Pastoralreferent in der Pfarreiengemeinschaft St. Vitus, Lathen, und St. Antonius, Lathen-Wahn, mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 von obigen Aufgaben entpflichtet und zum gleichen Zeitpunkt als Pastoralreferent in der Pfarreiengemeinschaft St. Jakobus, Sögel / St. Bonifatius, Hüven / Herz Jesu, Klein Berßen / St. Johannes der Täufer, Spahnharrenstätte / St. Michael, Stavern, und St. Franziskus, Werpeloh, beauftragt.

A l t m e p p e n, Jürgen, Pastor in der Pfarreiengemeinschaft Christus König, Geeste-Dalum / St. Isidor, Geeste-Osterbrock / St. Antonius, Geeste, und St. Nikolaus, Geeste-Groß Hesepe, mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 zum Pfarrer in der o. g. Pfarreiengemeinschaft ernannt.

T h e k k e t h a l a, Pater Thomas Devasia CMI, mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 zum Pastor in der Pfarreiengemeinschaft Christus König, Geeste-Dalum / St. Isidor, Geeste-Osterbrock / St.

Antonius, Geeste, und St. Nikolaus, Geeste-Groß Hesepe, ernannt.

27. Mai 2011

L e m p e r, Birgit, Gemeindereferentin in der Pfarrei St. Josef, Wallenhorst-Hollage, mit Wirkung vom 1. November 2011 im Zuge der neu gegründeten Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Gemeindereferentin in den Pfarreien St. Alexander, Wallenhorst, und St. Johannes Apostel und Evangelist, Wallenhorst-Rulle, beauftragt.

S c h m i t z, Ruth, Pastoralreferentin in der Pfarrei St. Josef, Wallenhorst-Hollage und Ansprechpartnerin für indische Schwestern im Bistum Osnabrück, mit Wirkung vom 1. November 2011 im Zuge der neu gegründeten Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Pastoralreferentin in den Pfarreien St. Alexander, Wallenhorst, und St. Johannes Apostel und Evangelist, Wallenhorst-Rulle, beauftragt.

O v e r h o f f, Bernd, Pastoralassistent in der Pfarrei St. Johannes Apostel und Evangelist, Wallenhorst-Rulle, mit Wirkung vom 1. November 2011 im Zuge der neu gegründeten Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Pastoralassistent in den Pfarreien St. Alexander, Wallenhorst, und St. Josef, Wallenhorst-Hollage, beauftragt.

P o h l m a n n, Gabriele, Gemeindereferentin in der Pfarrei St. Alexander, Wallenhorst, mit Wirkung vom 1. November 2011 im Zuge der neu gegründeten Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Gemeindereferentin in den Pfarreien St. Josef, Wallenhorst-Hollage, und St. Johannes Apostel und Evangelist, Wallenhorst-Rulle, beauftragt.

F i t t k a u - F a s s e, Elisabeth, Pastoralreferentin in der Pfarrei St. Alexander, Wallenhorst, und mit der Seelsorge in den Kur- und Reha-Einrichtungen im Dekanat Osnabrück-Süd beauftragt, mit Wirkung vom 1. November 2011 im Zuge der neu gegründeten Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Pastoralreferentin in den Pfarreien St. Josef, Wallenhorst-Hollage, und St. Johannes Apostel und Evangelist, Wallenhorst-Rulle, beauftragt.

U n l a n d, Stephan, Gemeindeassistent in der Pfarrei St. Alexander, Wallenhorst, mit Wirkung vom 1. November 2011 im Zuge der neu gegründeten Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Gemeindeassistent in den Pfarreien St. Josef, Wallenhorst-Hollage, und St. Johannes Apostel und Evangelist, Wallenhorst-Rulle, beauftragt.

31. Mai 2011

S i e m e r i n g, David, Gemeindereferent in der Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus, Herzlake, und St. Bernardus, Herzlake-Dohren, mit Wirkung vom 1. September 2011 von den Aufgaben in obiger Pfar-

reiongemeinschaft entpflichtet und zum gleichen Zeitpunkt als Gemeindereferent in der Pfarrei St. Sixtus, Werlte, beauftragt.

9. Juni 2011

M u k a l e l D e v a s i a, Pater Sebastian CMI, mit Wirkung vom 1. September 2011 zum Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Paul, Georgsmarienhütte-Oesede / Maria Frieden, Georgsmarienhütte-Harderberg / St. Johann/St. Marien, Georgsmarienhütte-Kloster Oesede, und Heilig Geist, Georgsmarienhütte-Oesede, ernannt.

9. Juni 2011

L ü h r m a n n, Rainer, Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth, Osnabrück / St. Wiho, Osnabrück-Hellern, und St. Josef, Hasbergen, mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 zum Pfarrer der Pfarrei St. Franziskus, Bremen, ernannt.

11. Juni 2011

B r i n k e r, Markus, Neupriester, mit Wirkung vom 1. Juli 2011 zum Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft St. Andreas, Emsbüren / St. Johannes der Täufer - Enthauptung, Emsbüren-Elbergen / Unbefleckte Empfängnis Mariens, Emsbüren-Listrup, und Abt St. Antonius, Engden, ernannt.

K r a u s e, Ralf, Neupriester, mit Wirkung vom 1. August 2011 zum Kaplan in der Pfarrei St. Martinus, Hagen, ernannt.

20. Juni 2011

P ö t t e r i n g, Ludger, Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft St. Michael und St. Marien, Papenburg, mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 zum Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Christ König, Emden, und Maria Meeresstern, Borkum, ernannt.

21. Juni 2011

M a t h e w, Pater Jojin CMI, mit Wirkung vom 1.

September 2011 zur Einführung in den pastoralen Dienst zum Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Andreas, Emsbüren / St. Johannes der Täufer - Enthauptung, Emsbüren-Elbergen / Unbefleckte Empfängnis Mariens, Emsbüren-Listrup, und Abt St. Antonius, Engden, ernannt.

Ordinationen

Der Bischof von Osnabrück spendete am 11. Juni 2011 im Hohen Dom zu Osnabrück folgenden Diakonen die heilige Priesterweihe:

B r i n k e r, Markus, geboren am 10. Januar 1974 in Werlte, Heimatpfarrei Unbeflecktes Herz Mariens, Rastdorf.

K r a u s e, Ralf, geboren am 19. Januar 1965 in Osnabrück, Heimatpfarrei St. Andreas, Emsbüren.

Anschriftenänderungen

Die Fachstelle Freiwilligendienste Hamburg/ Schleswig-Holstein ist umgezogen und zukünftig wie folgt zu erreichen:

Fachstelle Freiwilligendienste HH/S-H im Erzbistum Hamburg, Lange Reihe 2, (3. Stock), 20099 Hamburg

E-mail: info@fwd-erzbistum-hh.de

www.freiwilligendienste-erzbistum-hh.de

Steffi Feddersen, Sekretariat; 040 - 22 72 16-60, Fax: 040 - 22 72 16-66; Steffi.Feddersen@fwd-erzbistum-hh.de

Charlotte Kegler, Leitung; 040 - 22 72 16-61, Mobil: 0163 - 248 77 08; Charlotte.Kegler@fwd-erzbistum-hh.de

Bastian Ahrens, Referent; 040 - 22 72 16-62, Mobil: 0163 - 248 77 67 Bastian.Ahrens@fwd-erzbistum-hh.de

Christina Beisenherz, Referentin; 040 - 22 72 16-64; Christina.Beisenherz@fwd-erzbistum-hh.de

Deutsche Post AG
Postvertriebsstück
C 13713
Entgelt bezahlt
Katholische Verlagsgesellschaft mbH St. Ansgar
Schmilinskystraße 80, 20099 Hamburg

amtsblatt plus

termine und informationen

Nr. 182

Erzbistum Hamburg

August 2011

Für Frauen und Männer

Das Referat Frauen und Männer im Erzbistum Hamburg (Danziger Straße 52 a, 20099 Hamburg, Telefon 040 / 2 48 77-460; E-Mail: helf@egv-erzbistum-hh.de) lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Souverän auftreten – klar kommunizieren Rhetorik für Frauen

Ob im Berufsleben oder im Ehrenamt, in der Familie oder im Freundeskreis, in Schule, Gemeinde oder im Verein: Ihre guten Ideen kommen nur an, wenn Sie überzeugend auftreten und klar sagen, was Sie denken oder wollen.

Leider neigen Frauen immer noch dazu, sich selbst und ihre Meinung zu verstecken oder klein zu machen obwohl sie durch Berufs- wie Lebenserfahrung viel zu sagen haben. In diesem Rhetorikseminar üben und reflektieren wir deshalb äußere und innere Haltungen, die Ihnen helfen, souverän und klar mit oder vor anderen zu sprechen.

Inhalte:

„Die Haltung hilft dem Inhalt auf die Beine“

Das Zusammenspiel von Sprache und Körpersprache

Klare Worte in Rede und Gespräch

Hinderliches und Hilfreiches

Ruhiger Atem - stabile Stimme

Ausdrucksstark sprechen

Methoden: Impulse aus der Rhetorik (Wie baue ich ein Statement auf, wie gehe ich mit meinem Lampenfieber um etc.), praktische Übungen, Feedback und Erfahrungsaustausch.

Referentin: Christine Findeis-Dorn, M.A., Wiesbaden, Kommunikationstrainerin
DGSS, Dialog-Prozessbegleiterin
(Facilitator)

Termin: 30. September bis 2. Oktober

Ort: St. Ansgar-Haus, Hamburg

Kosten: 105 Euro DZ/ 120 Euro EZ, (Unterkunft und Verpflegung; Kurs und Materialien)

Anmeldung: bis zum 19. August

Übergänge und Wendepunkte - weil nichts im Leben bleibt, wie es ist!

**Ein Wochenende für Frauen und Männer ab
50 Jahren**

Wendepunkte erleben wir oft als potenziell kritische Situation. Unsicherheit, Stress oder Gefühlschaos sind die Wegbegleiter. Aber solche Lebenspunkte sind eine Chance, sich zu sortieren, Neues zu beginnen, den Blick zu schärfen und Perspektiven zu entwickeln.

Das Seminar gibt Ihnen die Gelegenheit, sich zielgerichtet und fundiert mit den Fragen der Umbruchsituationen auseinanderzusetzen.

Inhalte des Seminars:

Lebensplanung und Situationsanalyse

Übergangssituationen erkennen

Träume und Wünsche festmachen

Zukunftsstrategien entwickeln

Referentin: Justine Krause, Ausbildung in Beratung, Supervision, Coaching

Termin: 14. bis 16. Oktober

Ort: St. Ansgar-Haus, Hamburg

Kosten: 105 Euro DZ/ 120 Euro EZ, (Unterkunft und Verpflegung, Kurs und Materialien)

Anmeldung: bis zum 9. September

Auf dem Weg zum Prämonstratenserkloster Rehna

Pilgertag für Frauen

Pilger stammt vom lateinischen Wort „peregrinus“ = Fremdling. Im Kirchenlatein wurde daraus eine Person, die aus religiösen Gründen in die Fremde geht, zumeist eine Wallfahrt zu einem Pilgerort unternimmt, zu Fuß oder unter Verwendung eines Verkehrsmittels. Gründe dafür gibt es viele: Buße, Sündenablass, Erfüllung eines Gelübdes, Hoffnung auf Gebetserhörung, religiöse Vertiefung... Gepilgert wurde immer schon in allen Religionen und zu allen Zeiten. Und so machen wir uns als Fremdlinge auf den Weg:

Wir pilgern auf dem alten Nonnenweg. Der Zielpunkt (Mittagessen, Führung Kloster und abschließende Andacht) ist in Rehna.

Weitere Informationen erhalten Sie im Referat Frauen und Männer

Leitung: Claudia Schophuis

Termin: 19. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Ort: Zisterzienserkloster Rehna

Kosten: 20 Euro (Verpflegung, Material)

Anmeldung: bis zum 4. Oktober

Katechetische Begegnung

Vom 2. bis 4. September findet im Haus St. Ansgar des Klosters Nütschau die VII. Katechetische Begegnung statt. Sie befasst sich mit dem Thema „Gott, der den Kriegen ein Ende setzt (Jdt 9, 7). Gewalt in der Bibel am Beispiel des Buches Judit“.

Gewalt ist ein Dauerthema vom Beginn der Menschheitsgeschichte an. Die Bibel schildert Gewalterfahrungen, aber sie erzählt auch von Versuchen, der Gewalt ein Ende zu setzen. Eine dieser Erzählungen ist das Buch Judit. An seinem Beispiel wollen wir dem „gewaltigen Thema“ auf die Spur kommen.

Das Buch Judit ist eine kunstvoll gestaltete romanhafte Lehrerzählung und darf innerhalb des alttestamentlichen Kanons als krönender Abschluss einer langen Tradition von macht- und kriegskritischen Texten bezeichnet werden. Verbinden wir heute die Figur der Judit nur mit dem Zerrbild einer Männer mordenden „femme fatale“, begegnet uns in der Bibel in der Gestalt der Judit eine eigenständige, couragierte Frau. Sie leistet mutig Widerstand in einer ausweglos scheinenden Situation von zeitloser Aktualität: Was soll ich tun, wenn ich mich zwischen zwei Übeln entscheiden muss? Welche Mittel darf ich anwenden, wenn es um die Existenz vieler Menschen geht? Darf ich einen Tyrannen ermorden, um Schlimmeres zu verhindern? Judit bezieht Stellung: „Der Gott, an den Judit glaubt, ist ein Gott, der sich gegen Unterdrückung wendet und der auf die Schwachen und von Unrecht und Gewalt niedergedrückten Menschen sieht“ (Claudia Rakel). Gottesglaube entbindet die Menschen nicht von eigenem tatkräftigem Handeln.

In der katechetischen Begegnung nähern wir uns dem Buch Judit. Im Vordergrund steht die eigene Auseinandersetzung mit dem Text. In Vorträgen, Impulsen und in kreativen Arbeitskreisen suchen wir eine „Übersetzung“ in unsere heutige Lebenswelt, so dass die Thematik auch im Religionsunterricht und in der katechetischen Arbeit fruchtbar werden kann.

Ort: Kloster Nütschau,
Bildungshaus St. Ansgar,
Schloßstraße 26, 23843 Travenbrück

Hauptreferentin: Frau Prof. Dr. Angelika
Strotmann, Paderborn

Kosten: 80 Euro

Anmeldung: Pastorale Dienststelle,
Fachstelle Katechese
Telefon 040 / 24 87 7-460
E-Mail: helf@egv-erzbistum-hh.de

Biblische Texte zum Motto des Katholikentags

Das Katholische Bibelwerk bietet auf seiner Homepage www.bibelwerk.de biblische Erläuterungen zum Leitwort des Katholikentags 2012 „Einen neuen Aufbruch wagen“ an.

Aufbrechen – sich auf den Weg machen – Neues wagen: die Bibel ist ein Buch der Neuanfänge und Weggeschichten. In diesem Sinn ist das Leitwort des 98. Deutschen Katholikentags in Mannheim „Einen neuen Aufbruch wagen“ eine ganz biblische Ansage. Die Aufbrüche, von denen die Bibel erzählt, sind höchst unterschiedlich: Das Volk Israel bricht aus der Sklaverei Ägyptens auf (Ex 12f), der Prophet Jona macht sich auf den Weg in die Stadt Ninive, der Prophet Jesaja spricht darüber, dass aus einem alten Baumstumpf ein neuer Trieb aufbricht (Jes 11), Jesus sendet seine Jünger aus (Lk 9).

Das Katholische Bibelwerk in Stuttgart stellt auf seiner Homepage www.bibelwerk.de biblische Aufbruchserzählungen vor und erläutert sie. Das Angebot reicht von Einführungen in die biblischen Texte über Grafiken bis zu praktischen Bibelarbeiten für Gruppen. Das Angebot wird laufend erweitert.

Biblische Aufbruchserzählungen unter: www.bibelwerk.de (Materialpool)

Katholisches Bibelwerk e.V., Postfach 150365,
70076 Stuttgart; Telefon 07 11 / 6 19 20-50; Fax
6 19 20-77; E-Mail: bibelinfo@bibelwerk.de

Israel erfindet sich neu

„Unter der Herrschaft der Perser. Israel erfindet sich neu“ heißt die neue Ausgabe von „Welt und Umwelt der Bibel“ im Katholischen Bibelwerk. Der Gott Israels hat den persischen König erwählt! Wer hätte gedacht, dass das in der Bibel steht – besonders da sich heute die Staaten Israel und Iran politisch wie religiös feindlich gegenüber stehen.

Doch tatsächlich wurden in den 200 Jahren des persischen Weltreichs – 539 bis 333 v. Chr. – für die Bibel und das Judentum entscheidende Weichen gestellt. Der Perserkönig Kyrus erlaubte den exilierten Judäern, in ihre Heimat und in die zerstörte Stadt Jerusalem zurückzukehren und wird dafür vom Propheten Deuterjesaja als von Gott gerufener Messias gefeiert. In dieser Situation beginnt die jüdische Glaubensgemeinschaft über Gott und die Schriften der Tora zu diskutieren – und es zeigen sich ganz unterschiedliche Meinungen, etwa ob Ehen mit ausländischen Frauen erlaubt oder strikt verboten sind. Unter

dem Einfluss der religionspolitisch toleranten Perserkönige entsteht so ein beachtlicher Teil des Alten Testaments.

Diese Ausgabe von „Welt und Umwelt der Bibel“ untersucht, wie und wo sich das persische Erbe in den biblischen Schriften niedergeschlagen hat. Findet es sich etwa in der Vorstellung des einen Schöpfers oder in Bildern von Engeln und Dämonen? Das Heft zeigt in besonderer Weise, wie die Bibel aus dem altorientalischen Kontext besser zu verstehen ist.

Einzelheft 9,80 Euro; vier Ausgaben im Jahr 36,- Euro (Abonnement)

Erhältlich bei: Katholisches Bibelwerk e.V., Postfach 15 03 65, 70076 Stuttgart; Telefon 07 11 / 6 19 20-50, Fax 07 11 / 6 19 20-77; E-Mail: bibelinfo@bibelwerk.de, Internet: www.weltundumweltderbibel.de

Gewalt(tät)ige Bibel

„Gewalt(tät)ige Bibel“ heißt die neue Ausgabe von „Bibel und Kirche“ im Katholischen Bibelwerk. Warum lässt Gott beim Durchzug durch das Rote Meer die Ägypter ertrinken? Und warum bringt er

eine gewaltige Sintflut über die Erde? Wenn in der Bibel von Gewalt die Rede ist, sind viele verstört, die ihren Glauben auf die Schrift gründen. Für andere führt die gewalt(tät)ige Sprache der Bibel zur strikten Ablehnung von Bibel und Religion. Gewalt ist ein alltägliches Phänomen – zu allen Zeiten. Und die Bibel verschließt davor nicht die Augen, sondern deckt Gewalt schonungslos auf – und fragt nach ihrer Überwindung. Die Beiträge in „Bibel und Kirche“ zeigen dabei, dass Gewalttexte nicht auf das Alte Testament begrenzt sind, sie finden sich auch im Neuen Testament. Das neutestamentliche Buch, das am meisten von Gewalt durchsetzt ist, ist die Johannesoffenbarung.

Doch was bedeuten solche Texte heute? Die Beiträge in „Bibel und Kirche“ bieten verschiedene Perspektiven und Lösungen für den Umgang mit den Texten an.

Einzelheft 6,90 Euro; vier Ausgaben im Jahr (Abo) 22,- Euro

Erhältlich bei: Katholisches Bibelwerk e.V., Postfach 15 03 65, 70076 Stuttgart; Telefon 07 11 / 6 19 20-50, Fax 07 11 / 6 19 20-77, E-Mail: bibelinfo@bibelwerk.de, Internet: www.bibelundkirche.de

**Einladungen an
die Priester und Diakone,
die Ordensfrauen und Ordensmänner,
die Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen,
die Pfarrhaushälterinnen und Pfarrsekretärinnen
im Erzbistum Hamburg**

Liebe Schwestern und Brüder,
die Herbstquatember kommen näher. Herzlich lade ich Sie ein zum Besinnungstag in Nütschau.

Termin: **Montag, 26. September 2011**

Thema: **Am Tag nach dem Papstbesuch:
Geistliche Impulse von Papst Benedikt XVI.**

Verlauf:

10.30 Uhr	Vortrag zur Gewissensforschung
11.00 Uhr	Persönliche Besinnung
11.45 Uhr	Sext mit dem Konvent
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Meditation
14.00 Uhr	Beichte und Beichtgespräch Gelegenheit zum Kaffee
15.00 Uhr	Schlußgebet

Beichtväter: vier Patres aus Nütschau,
zwei Priester aus den Regionen des Bistums

Kosten entstehen in Nütschau nur durch eine Teilnahme am Mittagessen (€ 5,50) und am Kaffee (2,50 €). Für Zugreisende besteht die Möglichkeit ab Bad Oldesloe ein günstiges (pro Fahrt 2,50 €) Anruf-Sammel-Taxi (AST) zu bestellen. Das Taxi muss mindestens eine Stunde vorher bestellt werden unter der Tel.-Nr.: 04531-17400 und fährt vom Omnibusbahnhof Steig 4 C ab. Im übrigen wird geraten, auf örtlicher Ebene Absprachen über Fahrgemeinschaften zu treffen.

Ich bitte Sie, die Anmeldung sorgfältig auszufüllen (bitte Teilnahme an den Mahlzeiten angeben!) und bis zum **19.09.2011** einzusenden. Sie können sich auch gern telefonisch bei Frau Breuing, Tel. 040 / 24 877 -290, oder per Fax 040 / 24 877 -295 anmelden. Aus organisatorischen Gründen bitte ich Sie, von telefonischen Anmeldungen direkt beim Kloster Nütschau abzusehen. Nur, wenn kurzfristige Veränderungen eintreten, bitten wir, Kloster Nütschau direkt zu verständigen: Tel.: (04531) 5004-130, Fax: (04531) 5004-100.

Mit herzlichem Gruß!



Termine 2011:

- Adventsquatember: Montag, 28. November 2011

Termine 2012:

- Fastenquatember: Montag, 20. Februar
- Pfingstquatember: Montag, 21. Mai
- Herbstquatember: Montag, 17. September
- Adventsquatember: Montag, 26. November

Anmeldung
(Bestätigung erfolgt nicht)

Bis zum 19. September 2011 direkt senden an:

Erzbischöfliches Generalvikariat
z. Hd. Frau Breuing
Danziger Straße 52 a
20099 Hamburg

An dem Quatembermontag in Kloster Nütschau am 26. September 2011 nehme ich
mit weiteren _____ Personen teil.

	JA	NEIN
Teilnahme am Mittagessen (5,50 €)	Anzahl ()	()
Teilnahme am Kaffee (2,50 €)	Anzahl ()	()

NAME: _____

ANSCHRIFT: _____

DATUM: _____

ERZBISTUM HAMBURG

STELLENBÖRSE

Die Stellenbörse im Erzbistum Hamburg wurde mit dem Ziel eingerichtet, am kirchlichen Dienst Interessierte auf alle offenen Stellen aufmerksam zu machen und darin die katholischen Dienstgeber bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zu unterstützen. Die Angaben erfolgen nach den Vorgaben des jeweiligen Anstellungsträgers. Interessierte Dienstgeber oder Stellenbewerber können sich zu den üblichen Bürozeiten an die Stellenbörse wenden, um weitere Informationen über Stellenangebote zu erhalten oder selbst Stellenangebote abzugeben. Dort können auch die Formulare für Stellenangebote und Stellengesuche angefordert werden.

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

<i>Berufsbezeichnung</i>	<i>Angaben zur Stelle</i>	<i>Anforderungen</i>
Referent für Religionspädagogik und Lehrerbildung (m/w) ChiffreNr. E0023S00983	zum 01.08.2011 suchen wir für das Schulreferat in Mecklenburg eine/n Referenten/in in Teilzeit. Zu Ihren Aufgaben gehören u. A.: Beobachtung religionspädagogischer Entwicklungen und Profilierung des katholischen Religionsunterrichtes, Fortbildung von Lehrkräften aller Schularten, Ausbildung kirchlich gestellter Religionslehrkräfte, Redaktion von www.religionsunterricht-mv.de , Einsatzplanung der Lehrkräfte für den Religionsunterricht. Die Vergütung erfolgt nach Dienstvertragsordnung (DVO).	wir erwarten die Befähigung für ein Lehramt mit der Fakultas für katholische Religion, Missio canonica und einige Jahre Berufserfahrung. Neben einem gelebten Glauben und der aktiven Mitgliedschaft in der kath. Kirche erwarten wir soziale Kompetenz und Teamfähigkeit sowie besonderes Interesse an der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichtes.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0100S00979	ab 01.08.2011 sucht eine Kindertageseinrichtung in Reinbek eine/n Erzieher/in für den Elementarbereich in Vollzeit. Die Vergütung erfolgt nach Dienstvertragsordnung (DVO).	eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung im pädagogischen Bereich; die Zugehörigkeit einer christlichen Kirche (ACK). Musikalische Fähigkeiten wären von Vorteil. Wir erwarten eigene Ideen, Einsatz mit hoher Arbeitsmotivation sowie einen liebevollen Umgang mit den uns anvertrauten Kindern.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Referent für die Freiwilligendienste (m/w) ChiffreNr. E0023S00982	ab sofort oder später suchen wir eine/n Referenten/in in Teilzeit. Zu Ihren Aufgaben gehören: Durchführung von Seminarwochen als Teamleitung, Beratung und persönliche Begleitung von jungen Menschen während des Freiwilligendienstes, Einsatzstellenbesuche, Öffentlichkeitsarbeit, Vertretungsaufgaben, Verwaltungstätigkeit. Der Dienstsitz ist in Teterow. Es handelt sich um eine neu eingerichtete Projektstelle, die auf zwei Jahre befristet ist. Die Vergütung erfolgt nach Dienstvertragsordnung (DVO).	ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik, Religionspädagogik oder vergleichbare Ausbildung. Eine aktive Zugehörigkeit der katholischen Kirche. Diese Stelle erfordert eine Persönlichkeit mit pädagogischer Kompetenz, Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kreativität, Eigenständigkeit und Teamgeist. Wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich kirchlicher Jugend- oder Bildungsarbeit und im Bereich des Freiwilligen Sozialen Jahres.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0014S00981	ab sofort oder später sucht die katholische Montessori Kindertagesstätte im Norden Hamburgs ein/e Erzieher/in im Elementarbereich. Der Stellenumfang beträgt 28 Arbeitsstunden pro Woche. Die Stelle ist vorerst für 1 Jahr als Elternzeitvertretung befristet. Wir bieten ein aktives unterstützendes Team, regelmäßige Teamgespräche und Fortbildungsangebote. Die Vergütung richtet sich nach der Dienstvertragsordnung (DVO) inkl. kirchlicher Zusatzversorgung.	wir erwarten eine abgeschlossene, staatlich anerkannte Ausbildung zur Erzieher/in und einen wertschätzenden und liebevollen Umgang mit unseren Kindern, mit den Eltern und Kollegen. Die Vermittlung der christlichen Werte, Offenheit und Interesse für die Montessori-Pädagogik. Das Montessori-Diplom wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0243S00993	ab sofort oder später sucht die kath. Kindertageseinrichtung in Hamburg-Harvestehude eine/n Erzieher/in für die Arbeit im Elementarbereich in Teilzeit. Vergütung erfolgt nach Dienstvertragsordnung (DVO) inkl. einer Zusatzversorgung.	neben der abgeschlossenen staatlich anerkannten Ausbildung als Erzieher/in erwarten wir eine engagierte und teamfähige Persönlichkeit mit Gestaltungswillen, die Freude an der Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat und den an den christlichen Werten orientierten Erziehungs- und Bildungsauftrag unserer Einrichtung aktiv unterstützt. Kirchenzugehörigkeit wird vorausgesetzt.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Assistent Finanz- und Personalverwaltung (m/w) ChiffreNr. E0023S00981	zum nächstmöglichen Termin sucht das Erzbischöfliche Generalvikariat eine/n Mitarbeiter/ in für die Assistenzaufgaben des Abteilungsleiters in Vollzeit. Zu Ihren Aufgaben gehören u. A.: Terminplanung, Erledigung der täglichen Korrespondenz; Organisation und inhaltliche Vorbereitung der Besprechungen; Aktenführung, zuverlässige Bearbeitung der Wiedervorlage und Diktat schreiben. Nebst vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben bieten wir die Vergütung nach Dienstvertragsordnung (DVO) und eine Zusatzversorgung durch die KZVK.	wir erwarten eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung im kaufmännischen Bereich mit der Zusatzqualifikation Buchhaltung. Sie bringen selbstständige Arbeitsweise, souveränes Auftreten und buchhalterisches Verständnis mit. Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche rundet Ihr Profil ab.
Erzieher, Logopäde, (Heil-) o. Sozialpädagoge (m/w) ChiffreNr. E0054S00996	ab sofort oder später sucht eine kath. Kindertageseinrichtung in Hamburg-Billstedt eine/n Mitarbeiter/in für die Sprachförderung im Rahmen „Offensive Frühe Chancen“ in Vollzeit. Neben dem breiten Spektrum an grundsätzlichen pädagogischen Aufgaben gehören u. A. folgende Tätigkeitsschwerpunkte: koordinierende Aufgaben mit der Verbundeinrichtung in Hamburg-Mümmelmannsberg, fachliche Begleitung des Teams, Zusammenarbeit mit den Eltern. Wir bieten Ihnen eine Unterstützung bei der Weiterqualifizierung, die Möglichkeit einer Weiterbeschäftigung über die Befristung hinaus und tarifliche Entlohnung nach Dienstvertragsordnung (DVO) sowie die Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.	wir suchen eine/n kompetente/n und qualifizierte/n Pädagogen/in mit einer Zusatzqualifikation im Bereich der Sprachförderung oder Förderung der Kleinkinder. Sie verfügen idealerweise über Beratungskompetenz sowie Kenntnisse über die Konzepte „Offene Arbeit“ und „Situationsansatz“. Kirchenzugehörigkeit wird vorausgesetzt.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Jugendreferent (m/w) der DPSG ChiffreNr. E0023S00978	zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht das Erzbistum Hamburg für die Katholische Jugend Hamburg eine/n Jugendreferenten/in in Teilzeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung (DVO). Der Dienstsitz ist Hamburg. Die Stelle dient dem Aufbau und der Unterstützung der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg im Raum Hamburg. Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit liegen in der Konzipierung und Durchführung von Fortbildungen sowie der Begleitung eines Stufenarbeitskreises.	erwartet wird ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Sozialpädagogik, Religionspädagogik oder vergleichbare Ausbildung. Wünschenswert sind Erfahrungen in der verbandlichen Jugendarbeit und der Kursarbeit mit Ehrenamtlichen. Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft sowie die Bereitschaft zur Kursarbeit an Wochenenden und zur Durchführung von Abendveranstaltungen sind erforderlich. Eine engagierte Mitgliedschaft in der katholischen Kirche setzen wir voraus.
Erzieher, Heilpädagoge oder Heilerziehungspfleger (m/w) ChiffreNr. E0140S00941	das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n Erzieher/in oder Heilpädagogen/in oder Heilerziehungspflegerin o.ä. Als Erzieher/in im Gruppendienst sind Sie für die umfassende Lebensgestaltung der Kinder und Jugendlichen verantwortlich. Dazu gehören: Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in allen Angelegenheiten, die Zusammenarbeit mit den Eltern und Angehörigen, die Kooperation mit den fallzuständigen Fachkräften des Jugendamtes, lückenlose Dokumentation u.a.m. Der Vertrag ist auf ein Jahr befristet, eine Verlängerung ist möglich. Wir bieten: ein vielseitiges Arbeitsfeld mit Eigenverantwortung, motivierte und motivierende Teams, Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes sowie Supervision, Fort- und Weiterbildung.	wir erwarten: eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder Heilpädagogen/in oder eine vergleichbare Ausbildung, Erfahrung im Umgang mit stark verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, Kenntnisse des SGB VIII (KJHG), Erfahrung in der stationären Jugendhilfe, Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kreativität und Teamgeist, Bereitschaft zu Nachtbereitschaft, Wochenend- und Feiertagsdienst sowie Zugehörigkeit und aktive Identifikation mit einer christlichen Kirche.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Dipl. Sozialpädagoge o. Sozialarbeiter (m/w) für die Leitung einer Wohngruppe ChiffreNr. E0140S00902	ab sofort oder später suchen wir für unsere Einrichtung in Bad Oldesloe eine/n neue/n Mitarbeiter/in. Wir bieten ein vielseitiges Arbeitsfeld mit Eigenverantwortung, Supervision, Fort- und Weiterbildung sowie ein motiviertes und motivierendes Team. Der Arbeitsvertrag wird zunächst auf ein Jahr befristet, Verlängerung ist möglich. Die Vergütung erfolgt nach AVR.	eine abgeschl. Ausbildung im o. g. Bereich oder eine vergleichbare Ausbildung. Sie verfügen über: Leitungserfahrung und Führungskompetenz; Erfahrung im Umgang mit stark verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen in der stationären Jugendhilfe; Kenntnisse des SGB VIII (KJHG); Führerschein, Gesundheitszeugnis, Impfungen, insbesondere Hepatitis A und B, Erste-Hilfe-Kurs. Sie haben Freude am Umgang mit jungen Menschen, Bereitschaft zur Nachtbereitschaft sowie Wochenend- und Feiertagsdienst. Kreativität, Teamgeist, Flexibilität und Eigenständigkeit gehören zu Ihren Stärken. Zugehörigkeit und aktive Identifikation mit einer christlichen Kirche runden Ihr Profil ab.
Referent (m/w) für die Freiwilligen Sozialen Dienste (FSJ/BFD) ChiffreNr. E0360S00972	ab sofort sucht das Erzbistum Hamburg eine/n Sozialpädagogen/-in, Religionspädagogen/-in (oder vergleichbare Ausbildung) für das Bischof-Theising-Haus in Teterow/Mecklenburg. Schwerpunkte sind Durchführung von Seminarwochen als Teamleitung; Beratung und persönliche Begleitung von jungen Menschen während des Freiwilligendienstes; Einsatzstellenbesuche; Öffentlichkeitsarbeit; Verwaltungstätigkeiten (Berichte, Kassenführung, Schriftverkehr, usw.); Vertretungsaufgaben. Die Stelle (50%) ist befristet auf 2 Jahre. Dienstsitz ist Teterow. Die Vergütung erfolgt nach der Diözesanen Vergütungsordnung (DVO).	wir erwarten eine/n ausgebildete/n Sozialpädagogen/-in, Religionspädagogen/-in (oder vergleichbare Ausbildung) mit pädagogischer Kompetenz, Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kreativität, Eigenständigkeit und Teamgeist. Wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich kirchlicher Jugend- oder Bildungsarbeit und im Bereich des Freiwilligen Sozialen Jahres. Eine engagierte Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche rundet Ihr Profil ab.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Assistenz für die Abt. Recht (m/w) ChiffreNr. E0023S0973	zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n Mitarbeiter/ in für die Assistenzaufgaben für die Abteilung Recht in Vollzeit. Sie unterstützen unser Team bei rechtlichen Dienstleistungen und führen allgemeine organisatorische und kaufmännische Arbeiten aus. Zu Ihren Aufgaben gehören u. A. Sitzungsvorbereitungen und deren inhaltliche Begleitung, Überwachung der Fristen, Nachverfolgung von Satzungsänderungen, zuverlässige Gestaltung der Wiedervorlage sowie eine präzise und zeitnahe Aktenablage und die Erstellung der Urkunden.	wir wünschen uns eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, mit der staatlich anerkannten Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r sowie Berufserfahrung. Sie arbeiten sich schnell in komplexe Vorgänge ein, sind belastbar und überdurchschnittlich einsatzbereit, haben Organisationsgeschick, eine strukturierte, selbstständige Arbeitsweise und sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.
stv. Abteilungsleitung (m/w) der Abt. Finanz- und Personalverwaltung ChiffreNr. E0023S00990	zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht das Erzbischöfliche Generalvikariat eine/n Mitarbeiter/ in für die o. g. Position. Ihr Aufgabenschwerpunkt liegt in der Personalkostenplanung sowie der Fortführung und Weiterentwicklung des gesamten Personalcontrollings. Weiterhin sind Sie als Dienstgebervertreter für die Verhandlung und Bewertung von Änderungen der tariflichen Vergütungssysteme zuständig. Mit betriebswirtschaftlichen Analysen unterstützen Sie die verschiedenen Abteilungen des Erzbischöflichen Generalvikariates und professionalisieren die Service- und Beratungsleistungen für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen. Der Stellenumfang beträgt 39 Arbeitsstunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt nach Dienstvertragsordnung (DVO).	erwartet werden: ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium sowie einschlägige Berufserfahrung im Arbeits-, Tarif- und Steuerrecht sowie in der Lohn- und Gehaltsabrechnung; gute EDV Kenntnisse, insbesondere in MS Excel; Führungserfahrung. Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz, die pragmatisches Handeln, Eigeninitiative, Kommunikationsstärke und Durchsetzungsvermögen zu Ihren Stärken zählt. Erfahrungen in Non-Profit-Unternehmen und im Bereich Personalcontrolling wären von Vorteil. Die Zugehörigkeit und aktive Identifikation mit der katholischen Kirche setzen wir voraus.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Mitarbeiter in der Sprachförderung (m/w) ChiffreNr. E0271S00968	die Kath. Kirchengemeinde St. Sophien in Hamburg-Barmbek sucht für ihren Gemeindekindergarten mit 44 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren für sofort oder später eine/n Mitarbeiter/in mit Erfahrung in der Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund. Wir sind ein qualifiziertes und aufgeschlossenes Team. Der Beschäftigungsumfang beträgt 8 Wochenstunden (Minijob). Die Bezahlung erfolgt nach DVO inkl. einer zusätzlichen Altersversorgung.	gesucht wird ein/e Lerntherapeut/in auch in Ausbildung, Erzieher/in, oder Student/in der Germanistik oder mit Sprachstudium. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E293S00969	ab sofort oder später sucht die Kindertagesstätte in Hagenow eine/n engagierte/n und motivierte/n Erzieher/in, der/die Freude an der Arbeit mit Kindern hat und sich neuen Herausforderungen stellen möchte. Der Beschäftigungsumfang beträgt 30 Arbeitsstunden pro Woche (Aufstockung möglich).	erwartet werden ein staatlich anerkannter Abschluss zum/zur Erzieher/in, Flexibilität und die Bereitschaft zur Arbeit im Team und mit den Eltern. Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0251S00995	ab sofort oder später sucht eine Kindertageseinrichtung in Boizenburg eine/n Erzieher/in in Vollzeit. Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis sowie regelmäßige Fortbildung, Fach- und Praxisberatung. Vergütung erfolgt nach Dienstvertragsordnung (DVO) inkl. der Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgung bei der KZVK.	wir erwarten einen staatlich anerkannten Abschluss im pädagogischen Bereich, gerne auch als Berufsanfänger/in. Sie sind eine Persönlichkeit, die ihre pädagogische Fachkompetenz in den Alltag mit Kindern und Eltern und in die konzeptionelle Weiterentwicklung der Kindertagesstätte einbringt und die als Mitglied einer christlichen Kirche Freude an der religiösen Erziehung der Kinder hat.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
B-Kirchenmusiker (m/w) in Teilzeit (20 Wochenstunden) ChiffreNr. E0361S00923	zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Kirchengemeinde in Neubrandenburg eine/n Kirchenmusiker/in mit B-Examen. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach DVO, nebst einer zusätzlichen Altersversorgung. Zu Ihren Aufgaben gehören das Orgelspiel in den Gottesdiensten; Leitung des Kirchenchores; Unterstützung des ökumenischen Posaunenchores; Anleitung und Organisation der ehrenamtlichen Organisten. Für die Arbeit stehen eine Jehmlich-Orgel, Bj. 1990, ein Orgelpositiv Sauer, Bj. 1965, ein Flügel und ein E-Piano zur Verfügung. Der Stellenumfang kann erhöht werden, durch musikpädagogische Arbeit im Kath. Kindergarten, Orgelspiel bei Kasualien sowie Orgel- und Klavierunterricht.	Sie sind eine engagierte und profilierte Persönlichkeit mit einem B-Examen oder einem vergleichbaren Abschluss. Besonders Wert legen wir auf die Fähigkeit und Bereitschaft das kirchenmusikalische Leben, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, in unserer Gemeinde reichhaltig und kreativ zu gestalten. Die gelebte Zugehörigkeit zur Kath. Kirche setzen wir voraus.
Dipl. Sozialpädagoge (m/w) als Kita-Leitung ChiffreNr. E0154S0976	die katholische Pfarrei in Neumünster sucht für ihre Kindertageseinrichtung zum 01.01.2012 oder später eine Einrichtungsleitung in Vollzeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach Dienstvertragsordnung (DVO). Des Weiteren bieten wir Sonderleistungen des öffentlichen Dienstes sowie Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.	Sie haben ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik mit Diplom oder eine vergleichbare Qualifikation mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Leitung von Kindertageseinrichtungen und eine Zusatzqualifikation im Bereich Betriebswirtschaft oder im Sozial- und Gesundheitswesen. Sie gehören der katholischen Kirche an, identifizieren sich mit dem christlichen Glauben und engagieren sich im Gemeindeleben. Des Weiteren verfügen Sie über Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und eigenverantwortliche Arbeitsweise.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Leitung für das Freiwilligenzentrum Hamburg (m/w) ChiffreNr. E0023S00994	zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen das Erzbistum Hamburg und der Caritasverband Hamburg eine/n Leiter/-in für das Freiwilligenzentrum Hamburg in Vollzeit. Ihre zentralen Aufgaben sind: Entwicklung und Umsetzung von Strategien in der Engagementförderung; Netzwerkarbeit im Verbund der Einrichtungen der Freiwilligenarbeit; Dienst- und Fachaufsicht für berufliche Mitarbeiter, Freiwillige im Zentrum und Praktikanten; Öffentlichkeitsarbeit; Engagementberatung; Organisationsberatung für freiwilliges Engagement in Einrichtungen; Durchführung von Fortbildungen und Trainings; Projektentwicklung; interne Organisation und Kommunikation. Die Vergütung erfolgt nach der Diözesanen Vergütungsordnung (DVO).	wir erwarten ein abgeschlossenes Geistes- oder Sozialwissenschaftliches Studium oder eine pastorale Berufsqualifikation sowie mehrjährige Berufserfahrung. Die Stelle erfordert eine Person mit Leitungskompetenz, Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit, hohe kommunikative Kompetenz, Kreativität, Eigenständigkeit und Teamgeist, sowie engagierte Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche. Wünschenswert sind beraterische Erfahrungen oder Erfahrungen in der Bildungsarbeit.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0030S00991	zum 15.09.2011 und zum 01.12.2011 sucht eine kath. Kindertagesstätte in Pinneberg jeweils eine/n Erzieher/in in Teilzeit. Der Stellenumfang im Elementarbereich beträgt 25 Arbeitsstunden pro Woche und ist für drei Jahre als Elternzeitvertretung befristet. Die Stelle im Krippenbereich ist für 6 Monate befristet und wäre mit max. 30 Arbeitsstunden zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach AVR.	eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung als Erzieher/in; Mitglied einer christlichen Kirche.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
(Heil-) Erzieher oder Heilpädagoge (m/w) als Teamleitung ChiffreNr. E0054S00987	ab sofort oder später sucht eine kath. Kindertagesstätte in Hamburg-Billstedt eine/n Mitarbeiter/in für den Elementar-/Schulkindbereich in Vollzeit. Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Anstellungsverhältnis und tarifliche Entlohnung nach Dienstvertragsordnung (DVO) sowie die Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.	wir suchen eine/n kompetente/n Pädagogen/in mit einer entsprechenden Qualifikation, die/der auf der Grundlage der Entwicklungsmöglichkeiten und Bedürfnisse der Kinder entsprechende pädagogische Angebote plant, durchführt, dokumentiert und auswertet. Mit Einfühlungsvermögen und Selbstbehauptung, sowie Kenntnissen sozialer und gesellschaftlicher Zusammenhänge gegenwärtigen Familienlebens, soll sie/er mit Kindern und Eltern Vermittlungs- und Aushandlungsprozesse organisieren können. Sie sind eine kreative, kommunikative und eigenständige Persönlichkeit, der/die möglichst über Erfahrungen mit dem Konzept der „Offenen Arbeit“ und dem „Situationsorientierten Ansatz“ verfügt und die Bereitschaft mitbringt in einer anspruchsvollen Teamarbeit (5-köpfiges Team) die Führungsaufgabe zu übernehmen. Erfahrungen mit unterschiedlichen Altersgruppen (Elementar-/ Hortkinder) sind wünschenswert. Kirchenzugehörigkeit wird vorausgesetzt, sowie die Motivation, die Arbeit im Sinne eines diakonischen u. pastoralen Auftrages zu verstehen und die Kindertageseinrichtung als Ort der Erfahrung und der Weitergabe des Glaubens in Wort und Tat zu deuten.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Referent (m/w) im Referat Kindertageseinrichtungen in SH ChiffreNr. E0023S00985	ab sofort oder später sucht das Erzbistum Hamburg eine/n Referent/in in Teilzeit. Ihre Aufgaben sind u. A.: Beratung und Unterstützung der Träger in allen inhaltlichen, organisatorischen und betrieblichen Belangen; kontinuierliche Weiterentwicklung des Controlling-Konzepts; sozialmanagementorientierte organisatorische und betriebswirtschaftliche Begleitung und Überprüfung der Einrichtungen; Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen und Einrichtungen in den Kommunen und Kreisen. Wir bieten: eine interessante, anspruchsvolle und eigenverantwortliche Aufgabe; Zusammenarbeit in einem qualifizierten und engagierten Team; Möglichkeit regelmäßiger Fortbildung; kollegiale Fach- und Praxisberatung. Der Stellenumfang beträgt 20 Arbeitsstunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung (DVO) incl. der betrieblichen Altersvorsorge.	erwartet werden: ein abgeschlossenes Studium im pädagogischen oder wirtschaftlichen Bereich mit einer Zusatzqualifikation im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen; gute PC-Kenntnisse; eine kommunikative, kooperative und teamfähige Persönlichkeit; Motivation und Belastbarkeit sowie Mobilität und Flexibilität. Eine engagierte Mitgliedschaft in der katholischen Kirche rundet Ihr Profil ab.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264



Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264
